

# Newsletter

## 2/2013

In dieser Ausgabe:

1. Editorial
2. Singen macht Spaß!
3. Chorvorstellung – pro Ton Weißenhorn
4. SEPA
5. Neuwahlen in der Sängerguppe „Josef Knoll“
6. Termine und Veranstaltungen

### 1. Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Sängerinnen und Sänger, Vorstände, Dirigenten(innen), Chorleiter(innen) und Musikfreunde,

Ostern haben Sie alle hoffentlich bei bester Gesundheit verbracht. Das Jahr ist nun schon ganze 3 Monate alt und der Winter klammert sich mit aller Macht fest. Man mag manchmal verzweifeln und der Sommer hat einiges gut zu machen. Wir werden es sehen.

Unser Newsletter steht dieses Mal ganz im Zeichen von zwei Abkürzungen. SmSp und SEPA. Ich bin ganz und gar kein Freund von zu viel Abkürzungen. Wenn man aber schon hunderte Mal Iller-Roth-Günz Sängerkreis geschrieben hat, dann freundet man sich dann doch irgendwann mit IRGSK an.

Keine Angst SmSp ist keine neue Version von DSDS (Deutschland sucht den Superstar), es hat aber auch was mit Singen zu tun. Und SEPA ist keine Krankheit, hört sich nur so an. SEPA hat direkt nichts mit Singen zu tun. Es wird aber alle Vereine, die Vereinsbeiträge einziehen betreffen. Und damit betrifft SEPA dann auch alle Vereinsmitglieder, die in einem Verein einen Vereinsbeitrag zahlen. Es geht also um das liebe Geld.

Ich hoffe, dass Sie mit unseren Informationen trotzdem etwas anfangen können, auch wenn es mal nicht unmittelbar um das schönste Hobby der Welt geht.

Es grüßt Sie herzlich.  
Ihr

*Torsten Grabecker*

2. Vorsitzender des IRGSK

### 2. Singen macht Spaß (SmSp)– in jedem Alter

77 – 50 – 26 – 48  
oder 113 – 40 – 153

Das sind keine Lottozahlen und auch nicht die Maße von GNTM (Germanys next Top Model). Nein das sind die Teilnehmerzahlen unserer ersten Runde zu SmSp (Singen macht Spaß – in jedem Alter).

An der ersten Runde in Pfuhl nahmen 113 Frauen und 40 Männer teil. Viele von ihnen kamen mehrmals, so dass der Auftaktabend mit 77 Teilnehmern sehr gut, aber auch der letzte Abend unserer offenen Sing-Reihe mit 48 Sängerinnen und Sängern immer noch sehr gut besucht war. Trotz Unterbrechung durch die Winterferien waren 153 Teilnehmer insgesamt 201 Mal dabei.

Dank der Unterstützung und der Vorarbeit durch den Chorverband liefen die Singabende bestens organisiert ab. Es schreit geradezu nach einer Verlängerung im nächsten Jahr. Nachdem wir wissen, wie es funktioniert, können wir nächstes Jahr die Wiederholung sicher auch in Eigenregie fortsetzen. Wir suchen schon nach Partnern aus unseren Mitgliedsvereinen, die wir für die Organisation vor Ort und natürlich ganz besonders für die Werbung vor Ort brauchen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei den Gastgebervereinen Eintracht Burlafingen und dem Singverein Pfuhl und ihren Verantwortlichen Horst Mangold und Herbert Lochschmidt bedanken, ohne deren Werbung sicher die Teilnehmerzahlen nicht so gut ausgefallen wären. Besonderer Dank auch an Monika und Jürgen Schwarz vom Chorverband und die Chorleiter Karl Zepnik, Josef Gschwind, Gisela Kloos-Prantner und Markus Romes.

Bevor aber die Planungen für 2014 konkreter werden, steht nun erst mal der zweite Teil von SmSp in Illertissen an.

An den vier Terminen im April bieten wir zusammen mit dem Chorverband Singen zum Ausprobieren in Illertissen an.

**Donnerstag, 11.04.2013**  
**Mittwoch, 17.04.2013**  
**Freitag, 26.04.2013**  
**Dienstag, 30.04.2013**

**Jeweils 19 bis 21:00 Uhr**  
**Im Bachsaal des Kollegs der**  
**Schulbrüder in Illertissen,**  
**Dietenheimer Str. 70, 89257**  
**Illertissen**

Ob Neueinsteiger oder alter Hase - in den Chorproben dürfen alle ohne Vorkenntnisse zum Singen kommen und sich davon überzeugen, wie viel Freude Chorsingen macht!

Der Vorteil liegt darin, dass die Schnuppersänger, in einer großen Gruppe Gleichgesinnter beginnen. Man muss keine Angst haben in einem etablierten Chor der Neue oder der Anfänger zu sein. So werden Hemmungen von vornherein abgebaut. Und es singen Großeltern mit ihren Enkelkindern, der frische Pensionär mit der berufstätigen Mutter. Der Bäcker mit dem Bäcker. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



**Eine Initiative des**  
 **Chorverband**  
Bayerisch-Schwaben  
 **Iller-Roth-Günz**  
Sängerkreis

Die offizielle Anmeldefrist ist zwar schon abgelaufen. Ihre Anmeldung kann dennoch über unsere Internetseite

[www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de](http://www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de)

erfolgen.

Auch ohne Anmeldung sind sie uns willkommen. In diesem Fall müssen Sie aber zu Beginn des Abends mit einer kleinen Wartezeit rechnen, bei der wir um Ihre Daten bitten.



**Neu-Ulm / Pfuhl**  
Grundschule  
Aula - jeweils 19-21 Uhr  
Mittwoch, 30.01.2013  
Freitag, 08.02.2013  
Dienstag, 19.02.2013  
Donnerstag, 28.02.2013

**Illertissen**  
Kolleg der Schulbrüder  
Bachsaal - jeweils 19-21 Uhr  
Donnerstag, 11.04.2013  
Mittwoch, 17.04.2013  
Freitag, 26.04.2013  
Dienstag, 30.04.2013

# LUST AUF SINGEN? WIEDEREINSTEIGER? CHORSINGEN EINFACH MAL AUSPROBIEREN? MACHEN SIE MIT!

[www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de](http://www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de) • [www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)

Anmeldungen und weitere Informationen beim  
Chorverband Bayerisch-Schwaben • Kaufbeurer Str. 1 • 87616 Marktoberdorf  
Tel: 08342-9192116 • Fax 9192117 • [info@chorverband-cbs.de](mailto:info@chorverband-cbs.de) • [www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de)

## DAS SINGEN ...

beinhaltet einen ganzheitlichen Ansatz und erzielt in jedem Alter positive psychische, soziale und physische Wirkung. Es fördert die gesunde Verbindung von Atmung, Stimme, trainiert auch im fortgeschrittenen Alter die Motorik und insbesondere das Erinnerungsvermögen. Durch das Singen wird das seelische Gleichgewicht hergestellt und Hemmungen werden gelöst.

So resümiert Karl Zepnik – Gesangspädagoge, künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf und Präsidiumsmitglied des CBS – die Erkenntnisse, die der CBS in einem Positionspapier zur gesellschaftlichen und demographischen Entwicklung zusammengefasst hat.

Vor dem Hintergrund, dass es immer mehr aktive Menschen gibt, die sich vor oder beim Übergang in den (Un-)Ruhestand endlich Zeit für die Dinge nehmen können, die lange hinter Beruf und Familie zurückstehen mussten, wollen wir allen Interessierten eine offene Plattform für das Singen im Chor anbieten. Die Freude am gemeinsamen Singen, ohne Verpflichtung, steht dabei im Vordergrund. Wechselnde Wochentage ermöglichen möglichst vielen Interessierten die Teilnahme. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Diese wird durch den Sängerkreis und vom Chorverband getragen.

**....MACHT SPASS**

## SINGEN MACHT SPASS mit...



**Josef Gschwind**  
stellvertretender Bundeschorleiter und Präsidiumsmitglied des Chorverbands Bayerisch-Schwaben. Er ist stellv. Rektor der Volksschule Sulzberg und Chorleiter des Vokalensembles Dattenhausen und des Chores Cantiamo Wildpoldsried. Josef Gschwind ist Ausbilder beim Chorleiterkurs des CBS tätig und betreut die Fortbildungen des Verbandes.



**Gisela Kloos-Prantner**  
sang ab ihrem 12. Lebensjahr im Kirchenchor, ist seit 8 Jahren Sängerin bei VOCALICA in Pfuhl und seit 5 Jahren im KreisChor Iller-Roth-Günz, Ausbildung zur staatl. geprüften Chorleiterin von 2008-2010. Seitdem als 2. Chorleiterin von VOCALICA, und beim KreisChor des Iller-Roth-Günz-Sängerkreis tätig. Seit Okt. 2010 leitet sie zusätzlich mit viel Freude ihren eigenen Chor „EinKlang“ Pfuhl, mit 16 Sängern/innen.



### Markus Romes

studierte Musik an der Universität der Künste, Berlin (Chorleitung, Liedbegleitung und Komposition). Er war Schauspielmusiker an der freien Volkshöhne West und sang u.a. im Chor der Deutschen Oper. Er ist Leiter der Chöre: d'accord ulm, Gospel&More, Vocalica Pfuhl, KreisChor des Iller-Roth-Günz Sängerkreises, Chor der Hochschule Ulm und Kammerchor Klangreich Ulm.



### Karl Zepnik

studierte Schulmusik in den Fächern Violine, Klavier und Solo-Gesang, und ist mit seinen Vokalensembles erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Karl Zepnik ist gefragt als Juror, Chorleiter und Dozent im In- und Ausland, seit 2007 künstlerischer Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf und Präsidiumsmitglied sowie Musikausschuss-Vorsitzender im Chorverband Bayerisch-Schwaben e.V.

### 3. Chorvorstellung – Singgruppe proTon Weißenhorn e.V.

Unsere neue Serie geht mit einem Beitrag aus Weißenhorn in die zweite Runde.



Wir proTonen sind ein "junger Chor" mit einem Altersspektrum von 12 - 70 Jahren. Vor über 20 Jahren begannen wir als kleine Gruppe, mittlerweile gehören 35 aktive Sängerinnen und Sänger zu unserem Chor.

Unser Zuhause haben wir in der schönen Fuggerstadt Weißenhorn und singen jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der alten Schule in Hegelhofen. Wir sind mit viel Engagement, Spaß und guter Laune dabei und singen modernes Liedgut, von Robbie Williams über die Toten Hosen bis hin zum guten alten Rock 'n' Roll. Dabei bleibt kaum ein Genre auf der Strecke und wir versuchen allen Generationen mit peppigen oder auch 'mal romantischen Songs gerecht zu werden.

Gerne präsentieren wir regelmäßig unsere eigenen Konzerte, umrahmen Hochzeiten musikalisch, sind bei der Weißenhorner Kulturnacht dabei und vieles mehr. Als Highlight steht dieses Jahr eine Chorreise nach Villecresnes bei Paris, der Partnerstadt von Weißenhorn, an. Mit dem dortigen Chor werden wir ein tolles, abwechslungsreiches Gemeinschaftskonzert veranstalten. Und selbstverständlich kommt bei uns auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Für den musikalischen Schwung ist unsere Chorleiterin Birgit Schaich verantwortlich. Über Kontakt mit Ihnen freut sich unsere charmante 1. Vorsitzende Heike Prinz, Tel. 07309/41732. Per E-Mail sind die proTonen unter [proton@gmx-topmail.de](mailto:proton@gmx-topmail.de) erreichbar.

Sollten Sie uns einfach einmal hören wollen, laden wir Sie herzlich zur Kulturnacht am 08. Mai nach Weißenhorn ein. Hier können Sie unseren Gesang ganz unverbindlich genießen – und uns, wenn Sie mögen, ganz direkt ansprechen.

Ihre Singgruppe proTon Weißenhorn e.V.

## 4. SEPA

SEPA ist keine ansteckende Krankheit, wird aber alle Vereine und Vereinsmitglieder betreffen. SEPA steht für Single Euro Payment Area (einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) und gesetzlich Europaweit in den EU und EWR-Ländern eingeführt.

Ziel von SEPA ist es, bargeldlose Zahlungen innerhalb der Teilnehmerländer so zu standardisieren, dass es für die Bankkunden keine Unterschiede mehr zwischen nationalen und EU-/EWR-grenzüberschreitenden Zahlungen gibt. Bis zum 01.02.2014 werden neue Standards und ein einheitlicher Rechtsrahmen für den nationalen und den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in Euro in den SEPA-Teilnehmerländern verbindlich eingeführt.

Ab Februar 2014 wird bei SEPA-Zahlungen für die Interbankenverrechnung nur noch die IBAN (internationale bank account number = intern. Bankkontonummer) genutzt.

Für nationale Überweisungen können Privatkunden alternativ bis 31. Januar 2016 die Kontonummer und die Bankleitzahl des Zahlungsempfängers auf den bisherigen Vordrucken oder im Online-Banking verwenden – die Kreditinstitute rechnen diese dann in die IBAN um.

Ab Februar 2016 ist bei allen SEPA-Überweisungen, ob im Inland oder grenzüberschreitend, nur noch die IBAN anzugeben. Ihre bisher bekannte Kontonummer und Bankleitzahl darf dann nicht mehr verwendet werden.

Während für die Nutzung bisheriger Kontodaten zumindest für nationale Zahlungen (Überweisungen) noch eine Übergangsfrist bleibt, ist das bei Lastschriften anders. Denn hier werden zum 01.02.2014 nicht nur die Verrechnungswege gesetzlich neu normiert, sondern auch ein neuer Rechtsrahmen für die Lastschrift vorgegeben.

Bei allen Vereinen sind Lastschriften bisherige Praxis für den Beitragseinzug. Anstelle der Lastschrift muss nun allerspätestens ab dem 01.02.2014 die SEPA-Lastschrift eingesetzt werden. Mit ihr müssen die rechtlichen Neuerungen realisiert werden.

Folgende Aktivitäten sind daher für alle Vereine zwingend zu erledigen. Je früher man beginnt, umso entspannter gestaltet sich der Umstieg.

### 4.1.) Gläubiger-ID beantragen

Um SEPA-Lastschriften einziehen zu können, müssen Sie im Besitz einer Gläubiger-Identifikationsnummer sein. Nur mit einer Gläubiger-ID können bisherige Einzugsermächtigungen in SEPA-Mandate umgedeutet werden bzw. können neue SEPA-Mandate vereinbart werden.

Eine Gläubiger-ID erhalten Sie über die Internetseite der Deutschen Bundesbank: [www.glaebiger-id.bundesbank.de](http://www.glaebiger-id.bundesbank.de)

Nachdem Sie Ihre Angaben übermittelt haben, erhalten Sie von der Bundesbank eine Bestätigungs-E-Mail. Über diese E-Mail müssen Sie dann noch einmal innerhalb von 10 Tagen eine Bestätigung Ihren Angaben durchführen. Erst danach ist das Antragsverfahren abgeschlossen.

### 4.2.) Onlinebanking-Software aktualisieren / ggf. neu anschaffen

Nach den jetzigen Erkenntnissen werden alle Kreditinstitute Lastschrifteinzüge ab dem 01.02.2014 nur noch online erteilt akzeptieren, wobei Diskettenzahlungen oder Zahlungen auf Datenträgern abgelehnt werden. SEPA-Lastschriften müssen besondere Formatvorgaben erfüllen und im XML-Format angeliefert werden. Die Anbieter von Vereinsverwaltungssoftware und von Zahlungsverkehrs-Programmen bieten neue SEPA-fähige Versionen an. Neue Versionen erfüllen ggf. bereits diese Anforderungen.

Sie sollten prüfen, ob ihre Systeme bereits SEPA-fähig sind und sich ggf. rechtzeitig um Updates bzw. um Neuanschaffungen kümmern. Nehmen Sie hierzu mit Ihrer Bank oder Sparkasse Kontakt auf. Hier erhalten Sie ggf. Hinweise auf das Einreichungsformat und empfohlene Software. Ggf. kann eine Software zu günstigen Konditionen über Ihre Sparkasse/Bank erworben werden.

Ihre Software sollte in der Lage sein, nicht nur SEPA-Zahlungen auszulösen, sondern auch nach Möglichkeit die Mandatsverwaltung unterstützen. Auf diese Weise sollten Fehler, ungültige oder abgelaufene Mandate nicht vorkommen.

### 4.3.) Vereinbarung für SEPA-Lastschriften abschließen

Schließen Sie mit Ihrem Kreditinstitut eine neue Vereinbarung zum SEPA-Lastschrifteinzug ab. Hierzu benötigen Sie schon Ihre Gläubiger-ID.

### 4.4.) Neue SEPA-Lastschrift-Mandate einsetzen

Das SEPA-Lastschrift-Mandat entspricht der bisherigen Einzugsermächtigung. Der Inhalt und die rechtlichen Rahmen sind allerdings abweichend.

Das Mandat stellt die rechtliche Grundlage dar, Beträge abzubuchen. Ohne eindeutiges Mandat, können keine Lastschriften abgebucht werden.

Bisherige Einzugsermächtigungen können in ein SEPA-Mandat umgedeutet werden. Bei neuen Vereinsmitgliedern oder bei Änderungen bestehender Einzüge ist das SEPA-Mandat neu zu erstellen:

Neu: Bei einer SEPA-Lastschrift muss ein eindeutiges Datum für den Einzug definiert sein. (Fälligkeit) Alle Buchungen werden dann zu diesem Fälligkeitstag ausgelöst. Bei Einreichungen mit unterschiedlicher Fälligkeit werden Ihre Buchungen aufgeteilt. Über SEPA-Abbuchungen ist der Zahlungspflichtige 14 Tage vor Fälligkeit zu informieren.

Jede Lastschrift benötigt eine eindeutige Mandatsreferenz. Diese Referenznummer muss durch den Verein festgelegt werden. Die Mandatsreferenz kann 35 Stellen enthalten und z.B. aus Mitgliedsnummer und Vertragsnummer oder aus einer sonstigen Nummer bestehen. Wie Sie Ihre Mandatsreferenz vergeben, hängt von Ihrer internen Organisationsform ab.

Lastschriften können zukünftig innerhalb einer Frist von 8 Wochen ohne Angabe von Gründen zurückgegeben werden. Erfüllen Sie nicht alle SEPA-Anforderungen kann eine Lastschrift noch innerhalb von 13 Monaten zurückgegeben werden.

Ein SEPA-Lastschriftmandat muss 14 Monate nach dem letzten Einzug aufbewahrt werden. Das Mandat verfällt, wenn innerhalb von 36 Monaten kein Einzug erfolgt.

Bestandteil des SEPA-Lastschrift-Mandats:

- Name, Adresse des Zahlungspflichtigen
- Mandatsreferent (kann bei bisherigen Einzugsermächtigungen nachgetragen werden)
- Gläubiger-ID
- Autorisierungstext des Vereins mit Hinweis auf einmalige oder wiederkehrende Zahlungen
- Unterschrift des Zahlungspflichtigen  
Für das SEPA-Mandat ist immer eine zusätzliche Unterschrift (ggf. zusätzlich zum Beitritt auf dem Beitrittsformular) erforderlich.  
Ihr Beitrittsformular ist ggf. entsprechend anzupassen.

Ein Muster eines Mandats ist auf der Folgeseite abgebildet.

Muster-Verein, Musterstr. 2, 12345 Musterstadt  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 01 ZZZ 09876543210

Mandatsreferenz: 123 4567 8900 54CB

### SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Muster-Verein, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Muster-Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

DE  
IBAN

BIC

Datum und Ort

Unterschrift

#### Muster eines SEPA-Lastschriftmandats

#### 4.4) Mitglieder über die Umdeutung bestehender Einzugsermächtigungen informieren

Um bestehende Einzugsermächtigungen umzudeuten, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Schriftliche Einzugsermächtigung muss vorliegen, andernfalls sollte ein neues SEPA-Lastschrift-Mandat eingeholt werden.
- Die beantragte Gläubiger-ID der Bundesbank liegt vor.
- Eine Vereinbarung mit Ihrem Kreditinstitut (gem. Ziffer 4.3) zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften ist getroffen worden.
- Eine individuelle Mandatsreferenz wird für jede bisherige Einzugsermächtigung vergeben.
- Der Zahlungspflichtige wird mit einer Information über die Umstellung informiert. (Muster rechts nebenstehend)
- Ermitteln Sie von Ihren Mitgliedern die neue IBAN-Nummer. Alternativ steht Ihnen z.B. unter [www.spk-nu-ill.de](http://www.spk-nu-ill.de) unter dem Suchbegriff **SEPA account converter** ein Programm zum Download zur Verfügung, mit dem die IBAN nahezu aller Bankverbindungen errechnen lassen können.
- Erste und letzte Lastschrift sind im Verwendungszweck einer Lastschrift bei Ihren zukünftigen Abbuchungen textlich zu kennzeichnen.
- Unterrichten Sie die Mitglieder bitte mindestens 14 Tage vor der ersten SEPA-Abbuchung

#### 4.5) Anpassung ihrer Prozesse zum Mitgliedereinzug

Für SEPA-Lastschriften gelten neue Einreichungsfristen.

- Eine Erst-Lastschrift muss frühestens 14 Kalendertage und spätestens 6 Geschäftstage vor der Fälligkeit eingereicht werden.
- Eine Folgelastschrift muss frühestens 14 Kalendertage und spätestens 3 Geschäftstage vor Fälligkeit eingereicht werden.

Dieses ist speziell terminlich zu beachten, wenn Sie zukünftig für neue Mitglieder eine Erstschrift einziehen wollen und die Zahlungssätze gemeinsam mit den Folgelastschriften mit bisherigen Mitgliedern einziehen. Zu beachten ist auch die Verpflichtung die Mitglieder spätestens 14 Tage vor einer Abbuchung über den

Einzug zu informieren. Die Frist kann mit dem Mitglied abweichend vereinbart werden.

Nach einer Umstellung auf SEPA bitte nur noch nach dem neuen SEPA-Verfahren Lastschriften einziehen.

Muster-Verein, Musterstr. 2, 12345 Musterstadt  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 01 ZZZ 09876543210  
Mandatsreferenz: 123 4567 8900 54CB

#### Wechsel Einzugsermächtigung in SEPA-Lastschrift

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Umstellung auf das SEPA-Verfahren in unserem Verein möchten wir Sie darüber informieren, dass die bestehende Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschrift-Mandat weitergenutzt wird.

Die Forderungen werden künftig wie folgt mit der SEPA-Basis-Lastschrift eingezogen:

Betrag:	22,00 Euro
Mandatsreferenz:	123 4567 8900 54CB
Ihr Konto (IBAN):	DE90 7205 1840 0000 1234 56
Kreditinstitut (BIC):	Sparkasse Günzburg-Krumbach (BYLADEM1GZK)
Nächste Fälligkeit:	01.04.2013

Die Umdeutung erfolgt automatisch. Sollten die Kontodaten nicht richtig sein, bitten wir um eine kurze Information. Bitte sorgen Sie für ausreichende Kontodeckung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Muster-Verein

Musterstadt, den 28.2.2013

#### Muster einer Umdeutungsinfo

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen folgende Internetseite:

[https://www.sparkasse-neu-ulm-illertissen.de/7\\_sepa/](https://www.sparkasse-neu-ulm-illertissen.de/7_sepa/)

Beachten Sie auf jeden Fall alle Hinweise Ihres Kreditinstituts.

## 5. Neuwahlen in der Sängerguppe „Josef Knoll“

Bei der Jahreshauptversammlung der Sängerguppe "Josef Knoll" wurde auch turnusgemäß der Vorstand für die nächsten 4 Jahre gewählt. Jeweils 22 ja-Stimmen und eine Enthaltung entfielen auf:

1. Vorsitzender: Ulrich Schäufele (Burlafingen)
2. Vorsitzende und Schriftführerin: Renate Rottler (Pfuhl)

Kassiererin: Christine Grohmann (Pfuhl)

Damit wurde die bisherige Vorstandschaft wiedergewählt. Als Aktivität für das laufende Jahr plant die Sängerguppe ein gemeinsames Chorkonzert aller Mitgliedschöre in der Klosterkirche Oberelchingen. Termin ist Sonntag der 30.06.2013 um 17.00 Uhr. Besonders erfreulich zeigten sich die Berichte der Mitgliedsvereine Gesangsverein Burlafingen und Singverein Pfuhl. Beide Vereine haben durch neue Chöre innerhalb ihrer Vereine eine wachsende Anzahl an Sängerinnen und Sängern.

## 6. Termine und Veranstaltungen

Die nachstehende Übersicht stammt aus Informationen aus dem Internet bzw. aus anderen öffentlichen Quellen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern vor Ort, insbesondere weil wir Terminänderungen, Terminkonkretisierungen, Verlegungen und Absagen nicht ausschließen können.

**08. April 2013 20:00 Uhr** Offenes Singen Chorgemeinschaft 1842 e.V. Leipheim Probenraum – Marktstr. 28, Leipheim  
[www.Chorgemeinschaft-leipheim.de](http://www.Chorgemeinschaft-leipheim.de)

**11. April 2013 19:00 Uhr** – Singen macht Spaß – Iller-Roth-Günz-Sängerkreis Kolleg der Schulbrüder, Illertissen, Dietenheimerstraße 70  
[www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de](http://www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de)

**12. April 2013 19:00 Uhr** Katakomben-Konzert der Chorleriker der Chorgemeinschaft 1842 e.V. Leipheim Keller der Jahnhalle, Leipheim  
[www.Chorgemeinschaft-leipheim.de](http://www.Chorgemeinschaft-leipheim.de)

**13. April 2013 19.30 Uhr** Frühjahrskonzert Gesangverein Burlafingen Iselhalle [www.tonart-burlafingen.de/termine-auftritte.html](http://www.tonart-burlafingen.de/termine-auftritte.html)

**17. April 2013 19:00 Uhr** – Singen macht Spaß – Iller-Roth-Günz-Sängerkreis Kolleg der Schulbrüder, Illertissen, Dietenheimerstraße 70  
[www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de](http://www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de)

**18. April 2013, ca. 15.30 Uhr** Auftritt bei der Schuleinschreibung Music-Kids Bellenberg Lindenschule Bellenberg  
[www.karins-music-kids.de](http://www.karins-music-kids.de)

**26. April 2013 19:00 Uhr** – Singen macht Spaß – Iller-Roth-Günz-Sängerkreis Kolleg der Schulbrüder, Illertissen, Dietenheimerstraße 70

**27. April 2013 19:00 Uhr** Festakt bzw. Festabend 150 Jahre Concordia Ay im Bürgerhaus Senden

**28. April 2013 10:00 Uhr** Festgottesdienst 150 Jahre Concordia Ay Kirche St. Josef, Senden

**28. April 2013 14:00 Uhr** Freundschaftssingen mit den Chören aus Senden, Aufheim, Reutti/Jedelhausen und de Concordia Ay, Bürgerhaus Senden,

**30. April 2013 19:00 Uhr** – Singen macht Spaß – Iller-Roth-Günz-Sängerkreis Kolleg der Schulbrüder, Illertissen, Dietenheimerstraße 70

**04. Mai 2013, 15:00 Uhr** „Rock die Wasserwacht-Hütte“ Offenes Singen von achorde Senden am Waldsee  
[www.achorde.de](http://www.achorde.de)

**04. Mai 2013 19.00 Uhr** Frühjahrskonzert Chorgemeinschaft 1842 e.V. Leipheim Jahnhalle, Leipheim  
[www.Chorgemeinschaft-leipheim.de](http://www.Chorgemeinschaft-leipheim.de)

**05. Mai 2013** Glacis-Singen Sängergesellschaft Neu-Ulm Glacis, Neu-Ulm  
[www.sg-neu-ulm.de](http://www.sg-neu-ulm.de)

**05. Mai 2013 18:00 Uhr** Gruppensingen des Kleinen Illergau im Bürgerhaus Senden,

**08. Mai 2013** Kulturnacht in Weißenhorn Auftritt des Liederkranzes Weißenhorn  
[www.liederkranz-weissenhorn.de](http://www.liederkranz-weissenhorn.de)

**08. Juni 2013, 19:00 Uhr** Iller-Musikfestival Senden – Bürgerhaus  
[www.saengertreu-senden.de](http://www.saengertreu-senden.de)

**08. Juni 2013**, Chor-Konzert Chor- und Musikgemeinschaft Gemütlichkeit Biberachzell  
[www.cmg-biberachzell.de](http://www.cmg-biberachzell.de)

**09. Juni 2013** – Dorffest in Nordholz (Messe) Männergesangsverein Rennertshofen-Nordholz  
[www.mgv-rennertshofen.de](http://www.mgv-rennertshofen.de)

**30. Juni 2013** – Dorffest in Christertshofen (Messe) Männergesangsverein Rennertshofen-Nordholz  
[www.mgv-rennertshofen.de](http://www.mgv-rennertshofen.de)

**30. Juni 2013 19.00 Uhr** Sommerkonzert des Singvereins Pfuhl (Vocalica und traditioneller Chor) Grundschule Pfuhl  
[www.vocalica.de](http://www.vocalica.de)

**30. Juni 2013** Sing-mit Gospels nähere Informationen unter  
[www.achorde.de](http://www.achorde.de)

**07. Juli 2013** – 200 Jahre Sängerguppe Johannes Rössle – Weißenhorn  
[www.liederkranz-weissenhorn.de](http://www.liederkranz-weissenhorn.de)

**12. Juli 2013 19:00 Uhr** Serenade im Schlosshof Chorgemeinschaft 1842 e.V. Leipheim Schlosshof, Leipheim  
[www.Chorgemeinschaft-leipheim.de](http://www.Chorgemeinschaft-leipheim.de)

**21. Juli 2013, ca. 15 Uhr**, Auftritt beim 40-jährigen Jubiläum des Caritascentrums in Vöhringen Music-Kids Bellenberg  
[www.karins-music-kids.de](http://www.karins-music-kids.de)

**28. Juli 2013 17:00 Uhr** Open Air Konzert Singgruppe Wir-r-sing Buch beim Dorfstadl  
[www.wirrsing.com](http://www.wirrsing.com)

Wenn Sie einen Beitrag haben oder auf ein Chorkonzert hinweisen wollen, senden Sie uns einfach Ihren Textvorschlag, idealerweise ergänzt mit Bild oder Grafikdatei an die untenstehende E-Mail-Adresse zu.

## Impressum

Iller-Roth-Günz-Sängerkreis  
1. Vorsitzender: Gerhard Leopold  
2. Vorsitzender: Torsten Grobecker

Geschäftsstelle  
Mathilde Gobbers  
Raymundweg 1,  
89284 Pfaffenhofen

E-Mail:  
[info@iller-roth-guenz-saengerkreis.de](mailto:info@iller-roth-guenz-saengerkreis.de)  
Internet:  
<http://www.iller-roth-guenz-saengerkreis.de>